

- 4) s. EA IV 1 d, 424 Punkt 8
- 5) s. AH 5/71
- 6) vgl. EA IV 1 d, 496 ii Punkt 6
- 7) s. AH 5/72
- 8) vgl. EA IV 1 e, 512 ll Punkt 3
- 9) s. AH 5/73
- 10) vgl. EA IV 1 e, 944 mm Punkt 4
- 11) s. AH 5/74
- 12) In den gedruckten EA wird nichts erwähnt.
- 13) In den gedruckten EA wird nichts erwähnt, s. AH 5/75.
- 14) vgl. EA V 1, 1403 Art. 17
- 15) s. AH 5/76
- 16) In den gedruckten EA wird nichts erwähnt, s. AH 5/77.
- 17) Dieser Fall fehlt auch in AH 5/78.

---

Gleiche Schrift wie der zweite Schreiber von AH 2/80 - AH 2, 301

## 81

1683 September 29./19., Dezember 29./19.

GLARNER LANDESVERTRAG [FUENFTER LANDESVERTRAG]<sup>1</sup>

Winteler/Glarus II, 81

---

s. EA VI 2, 2276-2280

- 1) Die Kopie trägt den Vermerk: "Correspondet cum originali testatur id est ...  
[Es folgt die unleserliche Unterschrift]."

---

AH 2, 310-317 - Blatt 317<sup>V</sup> leer

## 82

1691 Juli 22.

A

AUSZUG AUS DEM TAGSATZUNGSABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG IN BADEN]

EA VI 2, 408 c

---

Der franz. Ambassador [Michel-Jean] Amelot, Marquis de Gournay, habe gegenüber den Tagsatzungsgesandten der XIII Orte und Zugewandten durch einen mündlich gehaltenen Vortrag, den er übrigens auch schriftlich eingereicht, das Wohlwollen König [Ludwigs XIV.] zum Ausdruck gebracht. Auf recht umständliche Art und Weise sprechen nun die eidg. Orte ihren Dank aus und versichern dabei, die eingegangenen Bündnisse - im speziellen den Ewigen Frieden

[1516] - genau einhalten zu wollen. Auch bitten sie den Ambassadoren, wie sie dies zuvor schon mehrmals mündlich und schriftlich getan, seine *"villgültige officia an seinem höchsten Orth ... anzuwenden, damit nit allein die Interessirte der 1635. 36. und 37. ten Ansprachen die schon lang ... gesuchte ... Satisfaction erhalten, sondern auch denen Eydtgnos. Kauffleüthen und der Statt Basell der freye handell und wandell vergünstiget, und auch das Bistumb Basell als respective mit einer löbl. Eydtgnosenschaft Verpündtet in bishärigem ruhestandt ... ohnalterirt gelassen werden möchte"*.

Kanzlei [der Grafschaft] Baden

---

Kopie - AH 2, 318-319 - Blatt 319<sup>r</sup> leer

83

1693 März [12.] 2.

MANDAT VON BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH, DASS DIE  
FRUECHTE NICHT AUSSERHALB DES TERRITORIUMS VON ZUERICH  
VERKAUFT WERDEN DUERFTEN

---

Druckwerk - Handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite: "Ambthaus Cappell".  
s. Abb. am Schlusse von AH 2 - AH 2, 320

84

1692 Juni 18.

A

BESTAETIGUNG VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG, NIKLAUS  
III. ITEN ZUM LANDVOGT DES RHEINTALS GEWAEHLT ZU  
HABEN

---

Da in diesem Jahre die Besetzung der Landvogtei im Rheintal *"dem gewöhnlichen umgang nach"* an Zug sei, habe die Landsgemeinde im vergangenen Mai den Altammann Niklaus III. Iten *"durch gunst undt Mittell des glückhs mit der mehrern handt undt grösseren Wahl, ohnn einiche Ungebührende undt verbottne Mittell"* zum Landvogt des Rheintals gewählt. Mit dem vorliegenden *"Schein"* bestätige man dies und hoffe auch, dass die mitreg. Orte oder deren Tagsatzungsgesandte an der kommenden Jahrrechnung in Baden genannten Iten als Landvogt konfirmieren und bestätigen würden. Gleichzeitig sei man auch der guten Zuver-